

Kinderbücher

Innenstadt. Eine Ausstellung von Kinderbüchern veranstaltet die katholische öffentliche Bücherei der Gemeinde St. Severin in den Kindertagestätten Rolandstraße 61 und St. Josefshaus (An der Eiche 15). Vom 9. bis zum 11. April können Besucher in der Kita Rolandstraße in Kinderbüchern stöbern und schmökern, vom 16. bis zum 18. April wird die Ausstellung in der Kita St. Josefshaus wiederholt. Beide Ausstellungen sind von 9 bis 12 und von 14.30 bis 16 Uhr geöffnet. Alle Bücher können auch bestellt werden.

Literatur

Innenstadt. Der Literaturkreis des Seniorennetzwerks Köln Altstadt-Nord trifft sich am 6. April ab 14.30 Uhr im Seniorenhaus St. Maria (Gartenhaus, Schwalbengasse 3-5). Weitere Informationen unter Telefon 0221/ 317969.

„Café Impuls“

Innenstadt. Wie gehen wir mit unserem Essen um? Mit diesem Themenkomplex beschäftigen sich einige Diskussionsveranstaltungen im „Café Impuls“ im Bürgerhaus Stollwerck (Dreikönigenstraße 23). Am 10. April ab 11 Uhr ist eine Vertreterin der „Kölner Tafel e.V.“ zu Gast. Der Verein sammelt überschüssige und verwertbare Lebensmittel, zum Beispiel in Supermärkten, um sie an Einrichtungen für bedürftige Menschen zu verteilen. Im „Café Impuls“ finden regelmäßig Diskussionen zu Themen statt, die vor allem die Generation ab 50 interessieren.

Gratulation

Innenstadt. Folgende Bewohner des St. Vincenz-Hauses haben Geburtstag: Carl Josef Contzen (91) und Ilse Banaski (87).

Typberatung

Innenstadt. Bin ich farblich Frühling-, Sommer-, Herbst- oder Wintertyp? Welche Farben und Accessoires stehen mir wirklich gut? Im Kurs „Farb- und Typberatung“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO) erfahren Teilnehmer (Männer sehr willkommen) genau dies. In der Veranstaltung am 6. April von 10 bis 15.15 Uhr gibt es noch einige freie Plätze. Unterrichtet wird in den Räumen der AWO (Venloer Wall 15). Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0221/ 2040718.

Kommunion

Innenstadt. Bücher und mehr mit Bezug zur Erstkommunion können am 7. April von 12 bis 14 Uhr im Pfarrheim St. Severin (Im Ferkulum 29) ausgestellt. Um 11 Uhr findet außerdem eine Familienmesse statt. In der darauffolgenden Woche sind die Medien außerdem bis zum 13. April in der Pfarrbücherei von St. Severin ausgestellt und können auch bestellt werden.

Keller-Drama „Tür auf, Tür zu“

Draußen-Seiter vor dem Türsteher des Herrn



■ **Fiona Metscher und Emanuel Fleischhacker** ist angesichts der gesellschaftlichen Ausschlussmechanismen nur noch zum Schreien zumute. Foto: ©MEYER ORIGINALS

Innenstadt (ha). Wem öffnen sich die Türen zur Teilhabe am sozialen Leben, für wen bleiben sie auf ewig verschlossen, und wer darf allenfalls einen Happen vom kalten Buffet der Eitelkeiten vernaschen?

Dieser vermeintlich ablehnenswerten, doch oftmals heimlich erstrebten Ehre geht die aktuelle Produktion am Theater Der Keller, Ingrid Lauunds Schauspiel, „Tür auf, Tür zu“, nach.

Unter der Regie von Haus-Intendantin PiaMaria Gehle reiht sich auch das neue Stück nahtlos in einen Reigen brillanter Aufführungen der letzten Spielzeiten ein, die den Besucher mit dem absolut Unerwarteten konfrontieren. Mit der unverkennbaren Handschrift der Einrichtungsleiterin und ihrem Team wird die Geduld des Beobachters mit subtilen Einsprengeln auf die Probe gestellt, bald mit Lichtgeschwindigkeit auf den Plot zugerast und wiederum das Tempo verzögert, um die Aussicht in einen perfekt inszenierten Kosmos zu genießen. Schließlich erfolgt während eines Sonnensturms der Reflektionen die unwiderstehliche Eroberung des Geistes der Theaterbesucher, obwohl das Mitwippen und angedeutete Aufbäumen der Körper im Auditorium doch längst die Dyna-

mik des Spieles in den Sehnen verinnerlicht hat.

Herrlich ist es, mit anzusehen, wie die Darsteller während des Prologs die flexiblen und zielbewussten Menschlein als bunte Flummis durch den Raum und an die elitären Bankette des guten Geschmacks tischen lassen. Doch tanzen sie auch lange genug im Kronleuchtersaal des Überflusses? Und wie kommen sie wieder in den Genuss der Speisen, wenn der temporär geplante Austritt durch die falsche Tür genommen wird? Dies wird gleichsam zur Sättigungs- wie zur Seins-Frage der Individuen, die keiner ausgesprochenen Antworten mehr bedarf.

Fiona Metscher, Philip Sebastian und Emanuel Fleischhacker ist als Schauspieler-Ensemble eine über weite Strecken meisterliche Leistung im 90-minütigen Drama zu attestieren. Die Verführung zum hemmungslosen Lachen angesichts des gesellschaftlich instruierten Scheiterns der Protagonisten stimmt jedenfalls nachdenklich.

Termine: 6., 9., 10., 30. April (20 Uhr), 7. April (18 Uhr)
Kontakt: Kleingedankstraße 6, Telefon: 0221/27220990, Fax: 0221/314110, E-Mail: info@theater-der-keller.de und Internet: www.theater-der-keller.de

Rock aus Australien

Innenstadt. „The Vagrants“ nennt sich eine australische Band, die am 5. April ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im „Blue Shell“ (Luxemburger Straße 32) auftritt.

Mails und SMS von „Werther“

Innenstadt. „Alles Liebe, Deine Werther“ ist der Titel einer Theaterproduktion von Angelika Pohlert, in der sie Johann Wolfgang von Goethes „Werthers Leiden“ interpretiert. Bei ihr ist die Hauptfigur weiblich: Die junge Werther weiß nach der Schule nicht, wo sie mit ihrer Energie hin soll. In endlosen Mails an ihre Freundin schildert sie ihre unglückliche Liebe zu Lorenz und ihr Scheitern. Am 6. April um 19.30 Uhr hat der „Ego-trip“ aus 40 Mails und 720 SMS-„Premiere“ im Theaterpädagogischen Zentrum (Genter Straße 23). Mehr unter www.tpz-koeln.de

Toskana und Jakobsweg

Innenstadt. Reiselustige können sich am 7. April bei zwei Live-Reportagen im studio dumont (Breite Straße 72) in den sonnigen Süden entführen lassen. Um 15 Uhr berichtet Martin Schulte-Kellinghaus von seiner rund 800 Kilometer langen Wanderung auf dem Jakobsweg. Um 18.30 Uhr berichtet er von einer Reise durch die Toskana.

Fortbildung

Innenstadt. Freie Plätze hat das VSB-Bildungswerk in einem Bildungsurlaub zur digitalen Bildbearbeitung vom 10. bis zum 12. April. Unterrichtet wird von 9 bis 16 Uhr in den Räumen des Bildungswerks (Mediapark 7). Vermittelt werden Optimierung digitaler Bilder, Retuschieren, Montieren, Arbeiten mit Ebenen, Entfernung von Farbstichen und Bildverwaltung. Weitere Informationen unter www.vsb-bildungswerk.de

Premiere für das Patronatsfest

Schwul-lesbische Schützenbruderschaft feierte

Innenstadt (af). Die Schützenbruderschaft St. Sebastianus und Afra feierte ihr erstes Patronatsfest zu Ehren des heiligen Sebastianus. Den Auftakt machte ein Gottesdienst in der Mauritiuskirche. Im Anschluss an die Messe marschierten die Schützen in einem geschlossenen Fackelzug von der Kirche zur Brennerei Weiß in der Hahnenstraße. Dort feierten die Schützen mit befreundeten Bruderschaften. Die St. Sebastianus und Afra Schützen ist der erste schwul-lesbische Schützenverein Deutschlands. Die Vereinsgründung war eine Reaktion auf ein Urteil des Dachverbands der Schützen, dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaft. Dieser hatte entschieden, dass homosexuelle Schützenkönige bei Umzügen nicht direkt neben ihrem Lebenspartner auftreten sollen. Die Schützenwelt sei aber bei weitem nicht so homophob, wie der Beschluss des BHDS vermuten lasse, so Dirk Bachhausen, 1. Brudermeister



■ **Angeführt von ihrem 1. Brudermeister Dirk Bachhausen** marschierten die St. Sebastianus- und Afra-Schützen durch das Mauritiusviertel. Foto: Figue

ter der St. Sebastianus und Afra Schützen. Der Einladung seiner Bruderschaft sind rund 300 Schützen anderer Vereine gefolgt. „Wir waren fassungslos, wie viele gekommen sind und haben uns natürlich sehr gefreut, dass alle so neugierig auf uns sind“, so Bachhausen. Abweichendes von der Schützentraktion gab es nicht

zu sehen. Die Uniformen der Bruderschaft sind traditionell grün, jedoch schmückt den Hut eine rosa Feder. „Diesen Geck wollte wir uns nicht nehmen lassen“, sagte Bachhausen. An dem Umzug des Patronatsfestes nahm auch Anette Bornheim teil, die erste Majestäät des schwul-lesbischen Schützenvereins.

16.000 Unterschriften

Innenstadt (ha). Auf dem Rathausvorplatz demonstrieren bis zu 600 Bürger gegen die Kürzung von städtischen Geldern für Sozialbereiche. Im Rahmen des Protests übergaben Mitglieder des Beirats und Fördervereins des Bürgerhauses Stollwerck Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes 16.251 Unterschriften, die für eine Erhaltung der multikulturellen Einrichtung in der Dreikönigenstraße votieren.

In einem Umzug wurde die Schatztruhe (Foto) mit über 16.000 Unterschriften „pro Stollwerck“ zur Bürgermeisterin transportiert.

Seit Monaten halten sich Gerüchte, die im Zuge von Einsparungsplänen eine Schließung des Bürgerhauses mit



sich ziehen sollen. „Ob wir die Ratsmitglieder mit unserem Protest beeinflussen können, weiß ich nicht. Aber wir wollen

ein klares Zeichen für den Erhalt des Hauses setzen“, sagte Beiratsvorsitzender Jürgen Hufen. Foto: ha

EURAdent.de
Neue Zähne - Faire Preise
Wir reduzieren Ihre Zuzahlung für Zahnersatz um bis zu 84%!
Fragen Sie nach unseren Partner-Zahnärzten in Ihrer Nähe.
Kostenlose Infos unter 02331 3480875

13+Fruehjahr-13-K-HKS
QUICK REIFENDISCOUNT
www.quick.de
SAUstarke Angebote!
+ 30€ Tankgutschein GRATIS
Goodyear EfficientGrip Performance 195/65 R 15 91H €72,95 €59,95
Goodyear EfficientGrip Performance 205/55 R16 91V €80,- €75,-
Kraftstoffeffizienz: B / Nasshaftung: A / Ext. Rollgeräusch: 68 db
225/45 R17 91W €119,- €105,-
Kraftstoffeffizienz: C / Nasshaftung: A / Ext. Rollgeräusch: 69 db
Aktionszeitraum bis 30.04.2013
Einfach Anzeige ausschneiden und beim Kauf in Ihrer Quick-Filiale vorlegen!
*gültig beim Kauf von 4 Goodyear EfficientGrip Performance, nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar, solange der Vorrat reicht. Wahlweise auch andere Prämien einlösbar. Prämie auch für weitere Reifengrößen möglich. Bedingungen unter www.goodyear.de.
Guido Teichmann GmbH · Mathias-Brüggen-Str. 21
50827 Köln-Ossendorf · Tel. 02 21/5 95 40 70
BILLIG · GUT · SCHNELL · BILLIG · GUT · SCHNELL